



Verabschiedung des bisherigen Leiters der  
Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth,  
Ltd. Regierungsdirektor Walter Bayer,

und

Amtseinführung des neuen Anstaltsleiters,  
Regierungsdirektor Ernst Meier-Lämmermann,

von Ministerialdirektor Dr. Walter Schön

am 21. Oktober 2011

im Rittersaal des Schlosses Neuburg  
in Neuburg a. d. Donau

Anrede

Im Namen von Frau Staatsministerin Dr. Merk begrüße Sie alle sehr herzlich zum Wechsel im Amt des Leiters der Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth.

Ich freue mich über Ihr Kommen, bringen Sie doch damit Ihre **Wertschätzung für die Jugendstrafvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth** zum Ausdruck - und natürlich Ihre Wertschätzung für die beiden Hauptpersonen, Herrn Bayer und Herrn Meier-Lämmermann.

Besonders begrüßen möchte ich eine Gruppe: die **Mitglieder des Anstaltsbeirats**, insbesondere die Beiratsvorsitzende, **Frau Landtagsabgeordnete Erika Görlitz**, und ihren Stellvertreter, **Herrn Landtagsabgeordneten Hans Joachim Werner**.

Sehr geehrte Mitglieder des Anstaltsbeirats,

Sie kümmern sich um die Belange der Bediensteten und der Gefangenen. Sie haben für deren Anliegen immer ein offenes Ohr und nehmen sich deren Angelegenheiten an. Dafür danke ich Ihnen an dieser Stelle sehr herzlich.

Sehr geehrter Herr Bayer, sehr geehrter Herr Meier-Lämmermann!

Zwar tragen in einer Justizvollzugsanstalt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Verantwortung. Aber einer muss im Zweifel für alle den Kopf hinhalten: der Anstaltsleiter. Er ist verantwortlich für alles, was in der Anstalt geschieht.

Und er muss vieles beherrschen: eine moderne Verwaltung organisieren, Sicherheitsfragen beantworten, Personal managen und führen, daneben den Haushalts verwalten, sich um Bau kümmern und zuletzt bleibt das nicht immer

leichte Kapitel der Öffentlichkeitsarbeit.

Sehr geehrter Herr Bayer,

über diese Tätigkeiten könnten Sie uns einiges erzählen: **35 Jahre sind Sie im bayerischen Justizvollzug**, davon **20 Jahre in leitender Funktion** als Stellvertreter oder als Anstaltsleiter.

Auf den Monat genau vor 35 Jahren haben Sie als Anstaltspsychologe bei der Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld begonnen.

Sehr schnell wurden Sie dort zum Vertreter des Leiters bestellt und haben dann wesentlich an der Umgestaltung und - technisch gesprochen - an der **Umwidmung** der Justizvollzugsanstalt **Niederschönenfeld** mitgewirkt: Von einer **Jugendstrafanstalt** wurde diese **zu einer Sonderanstalt für junge erwachsene Straftäter**.

Gemeinsam mit dem damaligen Anstaltsleiter Moser haben Sie den Grundstein für das bis heute höchst erfolgreiche **Behandlungskonzept** dieser **speziellen Gefangenengruppe** gelegt. Damit wurde die sensible Nahtstelle zwischen Jugendstrafvollzug und Erwachsenenvollzug geschlossen.

Aufgrund Ihrer Erfahrungen und Ihres Einsatzes hat Sie Frau Staatsministerin Dr. Merk im Jahr 2007 zum Anstaltsleiter der Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth berufen.

Ein Aufgabe, die Sie glänzend erledigt haben.

Sie können es sich auch als Ihren Verdienst zu rechnen, dass Neuburg-Herrenwörth bis heute ein Vorzeigeobjekt des bayerischen Strafvollzugs ist. Ihre **Anstalt** genießt weit über die bayerischen Landesgrenzen hinaus größte Anerkennung.

Das liegt auch am ausgezeichneten **Betreuungs- und Behandlungsangebot**, das Ihnen stets besonders wichtig war.

Hervorheben möchte ich die Erweiterung der Arbeitsbetriebe der Anstalt im Jahr 2009 um einen arbeitstherapeutischen Betrieb. Ein Betrieb speziell für junge Gefangene, die aufgrund bestehender Defizite erst behutsam an die Arbeit herangeführt werden müssen.

Ich möchte Ihnen, lieber **Herr Bayer**, für alles, was Sie für den bayerischen Justizvollzug geleistet haben, **sehr herzlich danken**.

In diesen **Dank** möchte ich auch Sie, sehr geehrte **Frau Bayer**, mit **einbeziehen**. Hinter erfolgreichen Männern stehen meist verständnisvolle - und zuweilen auch leidensfähige - Frauen. Danke dafür, dass Sie alle dienstlichen Umtriebe Ihres Mannes

partnerschaftlich und verständnisvoll mitgetragen haben.

Sehr geehrter Herr Meier-Lämmermann!

Mit Wirkung vom **16. August 2011** wurden Sie zum **Leiter der Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth** bestellt, weil wir großes Vertrauen in Sie setzen. Wir sind überzeugt, dass Sie aufgrund Ihrer Persönlichkeit sowie der bisherigen beruflichen Erfahrungen und Leistungen die verantwortungsvolle, aber zugleich auch schöne Aufgabe mit Erfolg meistern werden.

Auch Sie begannen Ihre berufliche Karriere im bayerischen Justizvollzug als **Anstaltspsychologe**.

Sie traten im **Juli 1991** Ihren Dienst bei der **Justizvollzugsanstalt Nürnberg** an.

In 16 Jahren Dienst in Nürnberg und Ansbach bewiesen Sie großes fachliches Können, Einsatzfreude, Organisationstalent und Entscheidungsstärke. Ihr großes persönliches Engagement, Ihr Einfühlungsvermögen, aber vor allem auch Ihr gewinnendes Wesen sowie Ihre Hilfsbereitschaft verschafften Ihnen im Kollegenkreis und bei Ihren Vorgesetzten höchste Anerkennung und Wertschätzung.

Gerne gaben Sie auch Ihr Wissen als Lehrbeauftragter im Rahmen der Aus- und Fortbildung unserer Bediensteten an der Bayerischen Justizvollzugsschule weiter.

Auch Ihr Weg führte Sie an die **Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld** - der ehemaligen Wirkungsstätte von Herrn Bayer.

Als **Stellvertreter** des Anstaltsleiters haben Sie dort mit ausgeprägtem pädagogischen Geschick innerhalb kürzester Zeit das Vertrauen der

Bediensteten und Gefangenen erworben.

Sehr geehrter Herr Meier-Lämmermann!

Wir sind davon überzeugt, dass Sie die besonderen Herausforderungen, die das Amt des Anstaltsleiters in Neuburg-Herrenwörth an den Inhaber stellt, genauso überzeugend bewältigen werden, wie Ihre bisherigen Dienstaufgaben. Nichts desto trotz oder gerade deswegen wünsche ich Ihnen in Ihrem neuen Amt **viel Erfolg** und stets das **Glück**, ohne das bekanntlich auch der Tüchtigste nicht auskommt. Für Ihre gesamte Tätigkeit als Anstaltsleiter sage ich Ihnen die **volle Unterstützung des Ministeriums** zu.

Sehr geehrte **Frau Meier-Lämmermann!**

Auch Ihnen herzlichen **Dank** für die **Unterstützung** Ihres Mannes. Das künftig alles einfacher oder leichter wird, vermag ich aber

nicht zu versprechen.

Der heutige Amtswechsel gibt mir Gelegenheit zu einigen **grundsätzlichen Anmerkungen**:

Bei ihrer **Inbetriebnahme im Jahr 1990** war die Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth die mit Abstand **modernste Jugendstrafvollzugsanstalt in Deutschland**. Sie war ein Neubau, der ganz nach den Bedürfnissen des modernen Jugendstrafvollzugs geplant und gebaut wurde.

Die bauliche Anlage, die ein Zentralgebäude, eine Zugangsabteilung, ein Freigängerhaus, die Verwaltung, Mehrzwecksaal, Krankenabteilung, Schule, Kirche, vier Unterkunftsbereiche, ein Werkstattgebäude sowie seit 1997 eine weitere Arbeitshalle, eine Turnhalle und einen großen Sportplatz umfasst, war damals - und ist es auch noch heute - in jeder Hinsicht **beispielgebend** für einen **modernen** und

## **erziehungsorientierten Jugendstrafvollzug.**

Seit dem 1. Januar 2008, seit es erstmals eine umfassende eigenständige gesetzliche Regelung für den Vollzug der Jugendstrafe in Bayern gibt, wird die Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth - dank sachgerechter Anpassungen - auch den neuen Anforderungen gerecht.

Aber auch in einem weiteren Bereich ist die Justizvollzugsanstalt beispielgebend - in der Behandlung von Gewalt- und Sexualstraftätern.

Auf Initiative von Staatsministerin der Justiz Dr. Merk wurde im Oktober 2005 als Pilotprojekt in Bayern ein **Jugendtherapiezentrum** gegen soziale Defizite mit acht Haftplätzen zur **sozialtherapeutischen Behandlung** von jungen **Gewaltstraftätern** in Betrieb genommen. **Ende des Jahres 2006** wurde dieses Zentrum durch eine **weitere sozialtherapeutische**

**Abteilung für junge Sexualstraftäter** ergänzt. Zum Jahresende 2009 schließlich wurde die Kapazität des Jugendtherapiezentrums um weitere acht Plätze für junge Gewaltstraftäter erhöht, so dass dort **heute** insgesamt **32 Behandlungsplätze** zur Verfügung stehen. Damit ist die Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth weiterhin ein Eckpfeiler des modernen bayerischen Jugendstrafvollzugs.

Die Erfahrungen, die wir seit Jahren in der Sozialtherapie auch in Neuburg-Herrenwörth machen, sind eingeflossen in das **Behandlungs- und Therapiekonzept**, das ab 2013 für den Vollzug der bisherigen **Sicherungsverwahrung** - künftig Sicherungsunterbringung - gelten wird.

Das Bundesverfassungsgericht verlangt in seiner Entscheidung vom 4. Mai 2011 ja eine umfassende Neuregelung für den Bereich der Sicherungsverwahrung. Dabei geht es darum,

einen Ausgleich zu schaffen zwischen der vom Bundesverfassungsgericht geforderten **"freiheitsorientierter Therapie"** einerseits und dem **Schutz der Bevölkerung** vor erneuten Straftaten.

**Sozialtherapie im Jugendstrafvollzug ist kein Luxus**, sondern heute ein **Essential** des Strafvollzugs. Die meisten Jugendlichen landen ja im Strafvollzug, weil sie deutliche Defizite in Erziehung und Sozialverhalten haben. Wenn wir die dabei latente Gefahr des Rückfalls minimieren wollen, müssen wir versuchen, diese Defizite abzubauen. Wenn wir erwarten, dass Jugendliche, die Neuburg-Herrenwörth verlassen, rückfallfrei ihr Leben meistern sollen, müssen wir in ihre Erziehung und ihr Sozialverhalten "investieren" - und zwar hinreichend; jeder Rückfall käme uns teurer zu stehen.

Ob Sozialtherapie im Jugendstrafvollzug oder

Therapie und Behandlung in der Sicherungsunterbringung - ich bin zuversichtlich, dass der bayerische Justizvollzug in beiden Bereichen die ihm gestellten Herausforderung meistern kann - und meistern muss!

Meine Damen und Herren,

- Eine Justizvollzugsanstalt ist nicht nur der Ort, wo schuldiggewordene und gefährliche Menschen sicher untergebracht werden.
- Eine Justizvollzugsanstalt ist der Ort, wo Menschen eventuell erstmals lernen, Ordnung und Struktur in ihr Leben zu bringen, wo sie lernen, mit anderen gewaltfrei zusammenleben zu müssen.
- Eine Justizvollzugsanstalt ist der Ort, wo Tätern hermetisch Freiheit vorenthalten wird und doch auf das Leben in Freiheit vorbereitet werden muss.
- Unsere Justizvollzugsanstalten genießen nicht soviel öffentliche Aufmerksamkeit wie

unsere Schulen und sind doch der letzte Ort, wo Erziehung für rechtstreuendes Leben gelernt und eingeübt werden muss.

- Unsere Justizvollzugsanstalten sind die Orte, wo Strafe verbüßt und Sühne geleistet werden muss, und wo gleichzeitig Menschlichkeit gewahrt und der Grundstein für ein rechtstreuendes Leben gelegt werden muss.

Mir und allen anderen, die im Vollzug Verantwortung tragen, ist bewusst, welche **qualifizierte und verantwortungsvolle Arbeit Sie, verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, hier tagtäglich leisten.

- Nur durch Ihr Engagement und Ihren unermüdlichen Einsatz können wir die Hoffnung haben, dass wir in den Justizvollzugsanstalten keine Drehtüren brauchen durch die Entlassene schneller

wieder einrücken, als sie entlassen werden.

- Nur durch Ihren unermüdlichen Einsatz können wir die Hoffnung haben, dass aus Gesetzesbrechern noch rechtstreue Mitbürger werden. Ihnen allen **danke** ich von Herzen!

Sie alle bitte ich weiterhin um Ihre tatkräftige Mitarbeit bei den vielen - gerade im Jugendvollzug - anspruchsvollen Aufgaben, die wir gemeinsam zu erfüllen haben.

Ebenso herzlich bitte ich Sie, Ihrem **neuen Anstaltsleiter** dasselbe **Vertrauen** entgegenzubringen, das Sie Herrn Bayer gewährt haben.

Ihnen, lieber **Herr Bayer**, wünsche ich für Ihren **Ruhestand alles Gute**.

Ihnen, lieber **Herr Meier-Lämmermann**,  
wünsche ich hier in Neuburg-Herrenwörth viel  
**Erfolg** und das **Glück des Tüchtigen!**